WP-01-K1-238-3

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in:	KV Saale-Holzland-Kreis
Beschlussdatum:	06.01.2025

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 237 bis 238 einfügen:
Reallabore, in denen neue Technologien erprobt und in die Anwendung gebracht werden können. **Darüber hinaus wollen wir grundlegend im Forschungs- und Technologiebereich die bürokratischen Hürden und aufwändigen behördlichen Verfahren reduzieren, damit Deutschland als Innovationstandort auch international wettbewerbsfähig bleibt.**

Begründung

In Wissenschafts- und Technologiebereichen – besonders der Lebenswissenschaften – behindern bürokratische Hürden sowie aufwändige behördliche Verfahren die Forschung in einem hohen Maße. Oft müssen Forschungsprojekte umfangreiche behördliche Anzeige-, Genehmigungs- bzw. Erlaubnisverfahren durchlaufen, welche den Beginn von Forschungsarbeiten herauszögert. Hierbei sind zahlreiche nationale und internationale Regulierungen, die oft komplex und in verschiedenen Vorschiften redundant abgebildet sind, zu beachten. Die korrekte Einhaltung kann für Forschende ein signifikantes Compliance-Risiko darstellen. Darüber hinaus bestehen auch in diesem Zusammenhang umfängliche und zeitintensive Berichts- und Dokumentationspflichten, welche z.T. einen enormen Anteil an der eigentlichen Forschungsarbeit einnehmen. Um die internationale Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands als Forschungsstandort zu sichern, dürfen solche Hürden Wissenschaft und Entwicklung nicht behindern, ohne dabei die Sicherheit und ethische Vertretbarkeit der Forschung zu gefährden.